

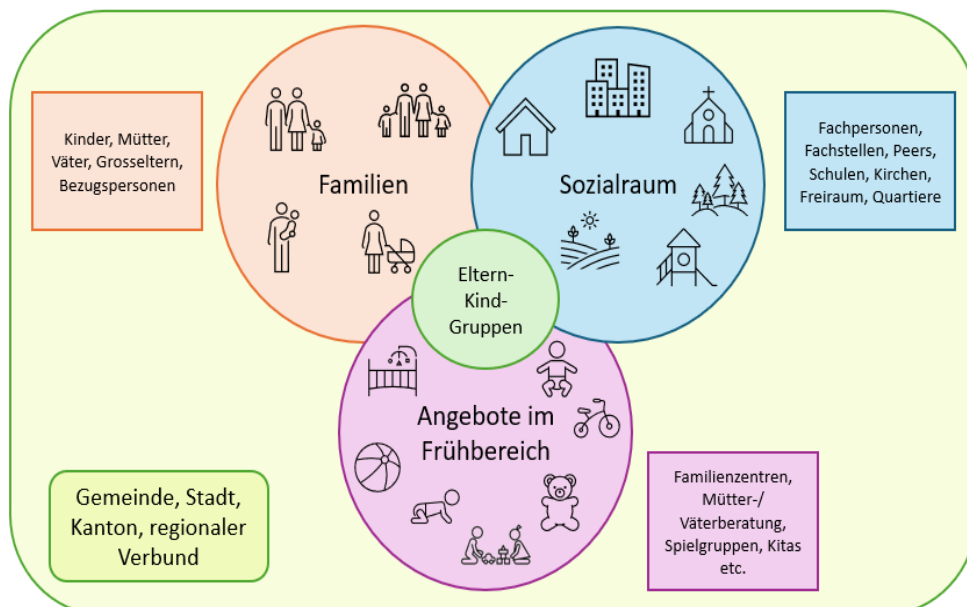
«Mach mit – Eltern stärken im Familienzentrum» ein modulares Angebot zur Stärkung der Elternkompetenz Ziele, Inhalte und Erfolgskriterien für Trägerschaften und Gemeinden

Die ersten Jahre sind entscheidend für das gesunde Aufwachsen von Kindern und deren späteren Lebensweg. Ihre Eltern, Grosseltern und weitere Bezugspersonen tragen massgeblich dazu bei, dass die Kinder in einer anregenden, kindgerechten Umgebung aufwachsen können. In den letzten Jahren wurden viele Angebote entwickelt, Massnahmen werden umgesetzt im Bereich der frühen Kindheit. Die Massnahmen erreichen bildungsinteressierte Familien und Familien, deren Kinder eine Kita oder Spielgruppe besuchen. Dadurch unterscheiden sich die Kinder deutlich beim Eintritt in den Kindergarten bezüglich ihrer Erfahrungen und Kompetenzen.

Netzwerk Bildung und Familie will mit seinen Angeboten dazu beitragen, dass alle Familien frühzeitig erreicht und die Eltern in ihren Elternkompetenzen gestärkt werden. Familienzentren sind niederschwellige Begegnungsorte, die für alle offen stehen.

Der Zugang zu Familien, die isoliert oder in belasteten Lebensumständen leben, braucht neue Konzepte:

- Wir unterstützen **Multiplikator:innen**, Fachpersonen, die in den Familienzentren arbeiten oder extern tätig sind. Sie übernehmen die Rolle der Moderator:innen und werden bei Bedarf von Schlüsselpersonen oder Peers unterstützt, die durch ihre Nähe zu den Eltern den Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung fördern und kulturelle Werte benennen können.
- Wir stellen **Informationen** zusammen, die Familien in ihrem Alltag abholen und sie mit ihren Bedürfnissen abholen. Dazu arbeiten wir mit Fachpersonen und Fachstellen zusammen.
- Wir bilden **Peers** aus, Besucher:innen oder Freiwillige, die den Alltag im Familienzentrum kennen, die Nähe zur Zielgruppe mitbringen und bereit sind, die Rolle als Peer wahrzunehmen und an den Informationen, Weiterbildungen und Austauschtreffen teilzunehmen.



«Frühkindliche Bildung bedeutet im Kontext von sozialen Räumen auch, die Bandbreite der bisher erreichten Eltern deutlich zu erweitern. Das Bedürfnis, Teil zu werden und einbezogen zu werden, gilt auch für Eltern und Familie. Soziale Räume sollten für ALLE Kinder und ihre Familien einladend sein.»

[Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz & Schweizerische UNESCO-Kommission, 2014, S. 15](#)

Ziele des Projekts

- **Frühe Ansprache der Familien:** Peers sprechen Familien mit jungen Kindern im Alltag an, bauen Vertrauen auf, informieren über lokale Angebote und motivieren die Eltern oder Bezugspersonen zur Teilnahme an einem Eltern-Kind-Treffen.
- **Stärkung der Elternkompetenzen und Integration in die Gesellschaft:** Fachpersonen, die im Familienzentrum oder an einem anderen Begegnungsort in der Gemeinde tätig sind, wirken als Multiplikator:innen. Sie weisen die Eltern auf Angebote hin und führen diese auch durch.
- **Das Kind im Zentrum:** Kinder erleben eine förderliche Umgebung, die spielerisch soziale, motorische und sprachliche Kompetenzen stärkt und Spielmöglichkeiten mit anderen Kindern bietet.
- **Netzwerke ohne Lücken:** Familien erhalten Zugang zu Präventions-, Gesundheits- und Bildungsangeboten und werden Teil eines tragfähigen sozialen Netzwerks, wodurch ihre elterlichen Kompetenzen nachhaltig gestärkt werden.
- **Stärkung der Freiwilligenarbeit:** Durch ihr Engagement als Peers erfahren die meist als freiwillig tätigen Personen eine Stärkung ihres Selbstwertgefühls und eine Bestätigung ihres eigenen Wirkens.

Handlungsempfehlungen für Trägerschaften und Gemeinden

Investieren Sie in durchgehende Bildungsketten



Unterstützen Sie die Verankerung und Stärkung der bereits bestehenden Angebote und Strukturen in der Gemeinde

Familienzentren, kirchliche Angebote und Angebote der Mütter- und Väterberatung eignen sich gut als professionelle Trägerschaft. Neue Angebote sollen nur geschaffen werden, wenn Lücken erkannt werden, das bestehende Angebot die erwünschten Wirkungen nicht erfüllt oder Elterngruppen zu wenig erreicht werden.

Eltern-Kind-Gruppen oder -Treffen, wie Krabbelgruppen, die von Müttern und Vätern auf freiwilliger Basis organisiert werden, sind wertvoll. Im Austausch mit anderen Eltern können hilfreiche Tipps und Erfahrungen weitergegeben werden. Professionell geleitete Gruppen können Unterstützungsbedarf von Familie frühzeitig erkennen und die Eltern ermutigen, Unterstützung und Beratung in Anspruch zu nehmen.

Sorgen Sie für Informationen für Familien, die Vernetzung der Fachpersonen im Sozialraum und sichern Sie so Qualität und Wirkung

Die Räume sollen den Austausch unter den Eltern fördern und Begegnungs- und Spielanregungen für die Kinder ermöglichen. Die Angebote orientieren sich an den Werten und Lebenssituationen der Familien und tragen zum friedlichen Zusammenleben bei.

Die Gemeinde kann verbindliche Richtlinien und unterstützende Rahmenbedingungen in einer Leistungsvereinbarung festhalten und so die Qualitätskriterien und Wirkungsziele für Eltern-Kind-Gruppen unterstützen.

Die Finanzierung durch die Gemeinde ermöglicht eine gezielte Information aller Familien, Weiterbildungen für die Fachpersonen, den Einbezug von Schlüsselpersonen oder Peers und die regelmässige Überprüfung des Angebots auf seine Wirksamkeit und der Erreichung der definierten Zielgruppen.



«Mach mit – Eltern stärken im Familienzentrum»

ein modulares Angebot zur Stärkung der Elternkompetenz

Inhalte:

- ZOOM-Meeting zur Information für Familienzentren, Spielgruppen, Kitas etc.
- Einführung von Fachpersonen in die Arbeitsweise und Inhalte
- Ausbildung der Peers
- Unterlagen für Fachpersonen zur Planung
- Unterlagen zur Abgabe an die Eltern

Der Pilot startet im Mai 2025 mit dem Thema «Kindheit in Bewegung». Fünf Familienzentren können kostenlos teilnehmen.

Folgende Module sind geplant:

Digitale Medien, Mehrsprachigkeit, Umgang mit Geld, Vom Familienkind zum Kindergartenkind, Spielend lernen

Das Netzwerk Bildung und Familie stellt auf der Website [weiterführende Informationen](#), eine Literaturliste, eine Liste mit Eltern-Kind-Gruppen-Angeboten und eine [Checkliste zum Aufbau von Eltern-Kind-Gruppen](#) zur Verfügung.

Im Dossier [«Familienzentren als Teil der Familienpolitik und ihr Mehrwert für Jung und Alt»](#) erfahren Sie, welchen Nutzen Gemeinden haben, wenn sie Angebote in der Frühen Kindheit unterstützen.

